

Wir verfügen über ein Potential von fast 12 000 Hoch- und Fachschulkadern, die an unseren sozialistischen Bildungseinrichtungen und im sozialistischen Ausland ausgebildet wurden. 92 Prozent unserer Arbeiterinnen und Arbeiter haben eine abgeschlossene Facharbeiterausbildung. Vor 15 Jahren hatten unsere Kader, die heute aufgrund ihrer politischen und fachlichen Fähigkeiten in führenden Funktionen des Kombinates ihren Mann stehen, gerade begonnen, sich zu sozialistischen Leitern zu profilieren. Tausende befähigter junger Genossen und Kollegen sind in dieser Zeit herangewachsen, die sich im Alltag unseres Kombinates mit allen menschlichen und kämpferischen Fähigkeiten von Kommunisten und fortschrittlichen Werktätigen bewähren.

Unsere Arbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler, die Parteisekretäre, die Direktoren unserer 22 Betriebe kämpfen gemeinsam um die Überleitung und effektive Produktion neuer Erzeugnisse, und die Genossen unseres Außenhandelsbetriebes — ob in Jena, in unserem Moskauer technisch-kommerziellen Büro oder in unseren gemischten Handelsgesellschaften, unter anderem in London, Paris, Italien oder Kanada, erfüllen zuverlässig ihren Auftrag als Kommunisten; die einen Seite an Seite mit Freunden, die anderen in der täglichen Auseinandersetzung mit der kapitalistischen Konkurrenz.

Nur in der untrennbaren Einheit von politischer und fachlicher Leitung und Erziehung ist es nach unserer Erfahrung möglich, eine Wirtschaftseinheit von der Dimension unseres Kombinates zu leiten und anspruchsvolles Leistungswachstum für alle Betriebe zu gewährleisten. Auf der Grundlage der Beschlüsse des X. Parteitages vollzog sich im Fünfjahrplanzeitraum 1981 bis 1985 in unserem Kombinat ein tiefgreifender Strukturwandel. Die Meisterung der neuen Aufgaben war möglich durch die Konzentration der Kräfte und Mittel und die Profilierung der Potentiale auf volkswirtschaftliche Schwerpunktaufgaben entsprechend den zehn Punkten unserer auf dem X. Parteitag beschlossenen Wirtschaftsstrategie. Es ging vor allem um die Schaffung beziehungsweise Erweiterung der Kapazitäten für die Entwicklung, Einführung und breite Anwendung von Schlüsseltechnologien, insbesondere

—der Mikroelektronik,

—der Lichtleiter-Nachrichtenübertragungstechnik,

—der rechnergestützten Konstruktion und Fertigungsvorbereitung bis hin zur Schaffung

—bedienarmer Fertigungsabschnitte mit hoher Produktivitätssteigerung und Einsparung von Arbeitsplätzen und Arbeitskräften.

Beim Aufbau der neuen Potentiale und Kapazitäten galt es, gleichzeitig unsere traditionellen Erzeugnisgruppen und hochwertigen Konsumgüter für die Bevölkerung und den Export zu erhalten und ständig mit einem hohen Erneuerungs- und Veredelungsgrad auszubauen. So wird in weiten Teilen der Welt der Name Carl Zeiss Jena aus unserer Republik mit Präzisionsmeßtechnik, Mikroskopen, Feldstechern, Planetarien und anderen Erzeugnissen in Verbindung gebracht, und wir wären schlecht beraten,